

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 06.03.2024 im Nachbarschaftshaus Bremen e.V., Beim Ohlenhof 10, 28239 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

„Verkehr“ Nr.: XIV/03/24

Teilnehmer für den FA „Verkehr, Umwelt und Häfen“:

Beiratsmitglieder

Marina Grünewald
Tobias Stehle
Arndt Overbeck
Ute Pesara

Sachk. BürgerInnen

Peter Ullrich
Bernd Schwertfeger
Johannes Busker

Vertreter § 23.5

Verhindert ist:

Timm Brethauer

Gäste:

Frau Alke Rockmann / Klimaquartier Gröpelingen e.V.
Sebastian Gerke / Allgemeiner Deutscher Fahrradfahrerclub (ADFC) Bremen e.V.

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/24 vom 24.01.2024 und XIV/02/24 vom 15.02.2024

TOP 3: Vorstellung Klimaquartier Gröpelingen (energiekonsens)
dazu: Alke Rockmann / Klimaquartier Gröpelingen e.V.

TOP 4: Radwege(aus)bau im Stadtteil
dazu: Sebastian Gerke / Allgemeiner Deutscher Fahrradfahrerclub (ADFC) Bremen e.V.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/24 vom 24.01.2024 und XIV/02/24 vom 15.02.2024

Die o.g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Vorstellung Klimaquartier Gröpelingen (energiekonsens)

Frau Rockmann stellt die Grundintention sowie den Stand der örtlichen Projektentwicklung im Lindenhofquartier anhand einer computergebundenen Präsentation vor (Anlage 1).

Durch den räumlichen Wechsel des Anwohnertreffs am Liegnitzplatz an die Ecke Johann-Kühn-Straße lässt sich der hierfür bislang genutzte „Mosaiktreff“, nunmehr umfunktioniert zum „Energietreff“, mit einer Laufzeit bis Ende 12/2027 nutzen.

Die Klimaschutzagentur in Bremen verfolgt das übergeordnete Ziel, die CO₂-Emissionen zu senken und richtet seine Beratungsangebote an öffentliche Einrichtungen und gewerbliche Mieter.

Insbesondere erstrecken sich die Beratungsangebote des Drei-Personen-Teams u.a. auf praktische Energieeffizienz-Empfehlungen und Emissionssenkungen, bis hin zur gemeinschaftlichen Einrichtung von Nahwärme-Kraftwerken.

Über besondere Veranstaltungen, Vernetzungstreffen und fixe Events („Klimafrühstücke“) zu wechselnden Themen, bspw. „fast fashion“, „Wärmepumpen“ etc., versucht man außerdem mit der lokalen Anwohnerschaft ins Gespräch zu kommen und die Sensibilität für einen bewussten Umgang mit umweltrelevanten Aspekten zu schärfen.

Außerdem dockt der Treffpunkt mit dem „Gröpelinger Sommer“ und dem „Feuerspuren“-Festival an bestehende Veranstaltungen im Stadtteil an und versucht durch die dortige Teilnahme den Kreis an potentiell erreichbaren Adressaten zu verbreitern.

Fragen aus dem Beirat, ob das „Green-Nudging“ auch die fremdsprachigen Communities erreiche, wird ausdrücklich bejaht, u.a. in Bulgarisch und Türkisch gehaltene Informationsschriften sind im Treffpunkt zu beziehen.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen wohlwollend zur Kenntnis.

TOP 4: Radwegeausbau im Stadtteil

Herr Gerke reflektiert die baulichen Zustände sowie den Ausbaustand des Radwegenetzes in Bremen insgesamt und im Stadtteil insbesondere und hebt hervor, dass die allfällige Unterhöhlung geteeter Wegestücke durch Wurzelwerk und die Präsenz von Schlaglöchern keinesfalls auf Gröpelingen beschränkt sei.

Die vom Beirat gespiegelte Maxime des ASV, in Ansehung von Sparzwängen hinsichtlich der Radwegesanierungen „etappenweise“ vorzugehen und sich, insbesondere entlang des Gröpelinger Heerstraßenzuges, dabei abschnittsweise vorzuarbeiten, um für die jeweilige Teilmaßnahme die Finanzierbarkeit abzusichern, goutiert der ADFC ausdrücklich.

Eine umfassende Rotmarkierung von Radwegen im Interesse, die Sicherheit für betroffene Nutzer:innen zu erhöhen, wird hingegen kritisch gesehen. Einerseits unter Verweis auf die erheblichen Maßnahmekosten, andererseits aber auch auf die rechtlichen Hürden, die entsprechende technische Ausführungsbestimmungen setzen, da hierfür eine Mindestbreite von 2m erforderlich sei, rät der ADFC dazu, die vorhandenen wenigen Mittel eher auf das „Kerngeschäft“ des Radwegebaus bzw. deren Reparaturen zu verwenden.

Hinsichtlich der Fahrradpremiumroute spricht sich Herr Gerke ausdrücklich dafür aus, diese auf Gröpelinger Gebiet über den Mählandsweg zu führen. Das Verfahren ist wegen eines Personalwechsels im Bauressort derzeit zum Erliegen gekommen und wird bereitszeitig zuzeiten in Erinnerung gerufen.

Auf Nachfrage aus dem FA erläutert Herr Gerke die Organisationsstruktur des ADFC. Unter den sechs Stadtbezirken Bremens ist der Westen personell vergleichsweise schwach ausgestattet, so dass der Referent seine Ausführungen mit dem ausdrücklichen Appell verbindet, sich in das Vereinsgeschehen aktiv einzubringen. Kenntnisnahme.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Fraktionsantrag „Die Linke“ (Anlage 2): „Prüfauftrag Standorte Quartiersgaragen“: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

Fraktionsantrag „Die Linke“: „Wegebenennung ‚Schröder-Rippe-Weg‘: Nach Mitteilung des ASV, dass die Bezeichnung Martha-Zöckler-Weg bereits in einem anderen Stadtteil vergeben sei, ergeht der Vorschlag, den Stichweg, der zwischen der Gröpelinger Heerstraße mit seiner Verlängerung über den Grünzug hinweg direkt auf die Straße „Am Kammerberg“ zuläuft, nach den örtlich tätigen Architekten Alexander Schröder und Johann Rippe zu benennen: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

Fraktionsantrag SPD (Anlage 3): „Radwegesanierung an der Gröpelinger Heerstraße zwischen ‚Wischhusenstraße‘ und ‚Offenwarder Straße‘“: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

Fraktionsantrag SPD (Anlage 4): „Herstellung Radweg ‚Am großen Heck‘“: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

Fraktionsantrag „Grüne“: „Vorfahrtsregelung für Radfahrer:innen auf den Straßenkreuzungen entlang der sog. ‚Grünen Dockstraße‘ (früherer Antrag):

2021 als Prüfauftrag an den ASV gegeben, harret der Antrag noch einer Beantwortung. Eine Bekräftigung der Anfrage (einschließlich des nochmaligen Versandes an das ASV) wird einstimmig beschlossen.

Bürgerantrag „Neue Zufahrt über die Oslebshauer Landstraße zur Baustelle der Dreifeld-Sporthalle der Oberschule im Park“: Es wird eine Vorort-Begehung mit Anwohner:innen der Straße „Am alten Sportplatz“ und Behördenvertretungen (ASV, Immobilien Bremen) anberaunt (einstimmige Beschlussfassung).

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.
Kenntnisnahme.

Fachausschussprecherin:

Sitzungsleistung / Protokoll:

Marina Grünewald

Ingo Wilhelms